



Luftbild mit OWF Gebäuden im Rohbau



Fassade Bauteil kurz vor Fertigstellung

Neubau Opernwerkstätten und Kulissenfundi, Hamburg

Neubau von drei Gebäuden (BT 1-3) für die Staatsoper Hamburg, Billhorner Brückenstrasse Rothenburgsort / Hamburg

Bauherr: Sprinkenhof GmbH, Hamburg

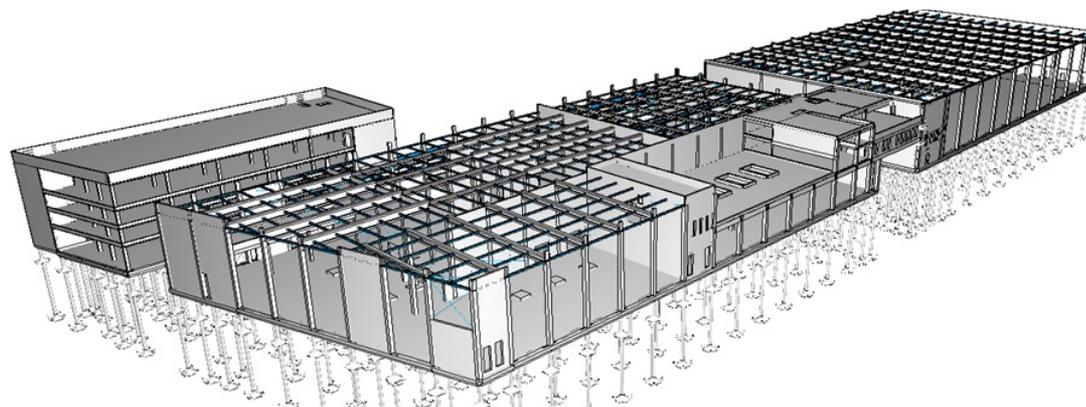
Architekt: DFZ Architekten, Hamburg

igmg: alle Leistungsphasen in Zusammenarbeit mit sbp gmgh

Baukosten: ca. 35,5 Mio. € brutto

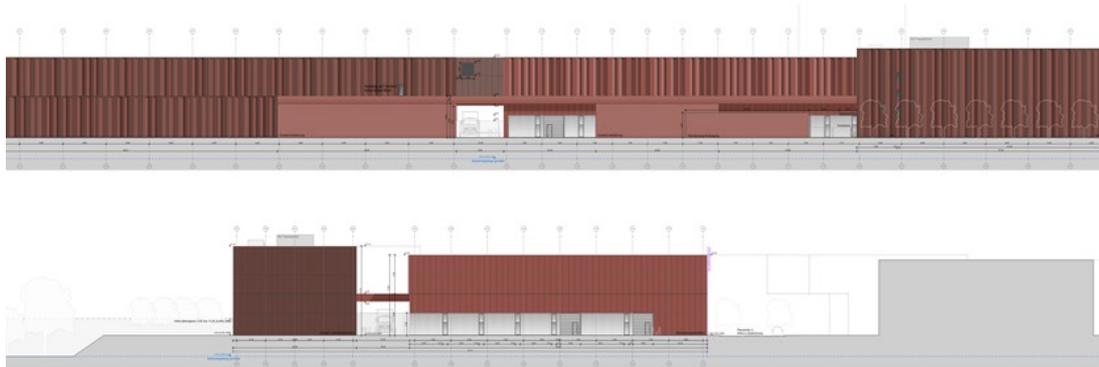
BGF: ca. 22.124 m²

Abmessungen: max. L/B = ca. 235/70 (bzw. 94m)



3-D FEM Rechenmodelle der Gebäude mit Pfahlgründung

Um die geforderten kurzen Bauzeiten und die Anforderungen aus dem Brandschutz umsetzen zu können wurden die Werkstätten- und Kulissenfundi (BT 1+2) komplett in Fertigteil-Bauweise geplant. Die Gebäude sind mit einer in Metalloptik beschichteten gekanteten Aluminiumfassade bekleidet. Dies verleiht dem kompakten Baukörper die abstrakte Interpretation eines Bühnenvorhanges. Eine ganz besondere Herausforderung ergab sich zudem durch den anstehenden Untergrund mit großflächigen Klei- und Torfeinschlüssen und die direkte Nachbarschaft zur ICE Schnellbahnstrecke. Der Boden ließ, neben einer negativen Mantelreibung, Setzungen im Dezimeterbereich erwarten. Die Lösung war eine Sondergründung mit 460 Ortbetonrammpfählen mit einer Gesamtlänge von ca. 7,1 km.



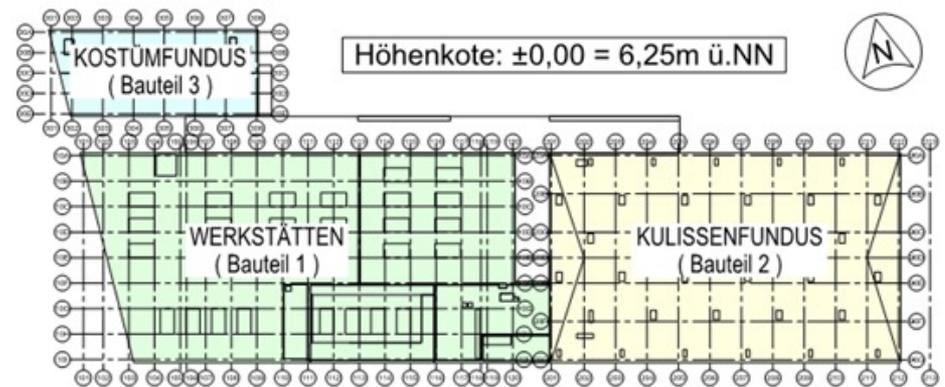
Ausschnitt aus Entwurfsplanung der DFZ-Architekten, Hamburg



Montage automatisches Fahrregal im BT 2 Kulissenfundus



Fachwerkträger 38m Spannweite mit Steg im BT1 im Malsaal



Bauteilübersichtsplan